

# Wenn dein Kind dich morgen fragt: "Was glaubst du denn?"

## Mit Neugier des Kindes beginnt das Erzählen vom Glauben

Stefan Ramseier, Pfarrer, Kirchgemeinde Bümpliz, 2012

---

### Durchführung

Zwei mal habe ich das Projekt mit der 5./6. Klasse in Oberbottigen durchgeführt: 2010 für den Kirchensonntag und 2012 für die Ausstellung. 2010 haben wir uns auch mit der Generationen der Eltern auseinandergesetzt. die Kinder fassten die Sicht der Elterngeneration zusammen und führten Gespräche mit der Generation der Grosseltern.

### Theologische/religionspädagogische Überlegungen

*"Wenn dein Sohn morgen fragen wird: Was sind das für Vermahnungen, Gebote und Rechte, die euch der Herr, unser Gott geboten hat?, so sollst du deinem Sohn sagen: Wir waren Knechte des Pharao in Ägypten, und der Herr führte uns aus Ägypten mit mächtiger Hand." (Dt 6, 20f).*

Diese Worte gehören zu den Zentraltextrn des Alten Testaments. In ihnen wird eine Grundstruktur der Glaubensvermittlung festgehalten, die für das Volk Israel wie für die Kirche von Anbeginn von zentraler Bedeutung war und bis heute ist.

Der Glaube wird vermittelt durch das Gespräch der Generationen miteinander, genauer: durch das Fragen der Kinder und Jugendlichen und das Antworten der Eltern und Grosseltern. **Mit der Neugier des Kindes beginnt das erzählen vom Glauben.** Aus den Fragen der Kinder entwickelt sich die Glaubensvermittlung. Alle gute Religionspädagogik und Theologie setzt bei den Fragen der Kinder an.

Mit dieser Frage ist keine einfache Frage gestellt, die sich in einer der zahlreichen Quizsendungen unserer Tage beantworten liesse, sondern da geht es vielmehr an die Fragen, die sich an unserer Lebensweise entzünden. wenn wir die Brücke schlagen vom Buch Deuteronomium in unsere Zeit hinein, dann würden die Kinder vielleicht fragen:

- ✓ Warum betet ihr vor dem Essen?
- ✓ Warum geht ihr in die Kirche?
- ✓ Warum heiraten Menschen?

- ✓ Warum engagiert ihr euch in der Pfarrei?

Und vielleicht sind morgen den heutigen Kindern ganz andere Fragen wichtig:

- ✓ Warum habt ihr so viele Schulden gemacht?
- ✓ Warum habt ihr so viele Rohstoffe verbraucht?
- ✓ Warum seid ihr so sorglos mit dem Klima umgegangen?

Auch das wären Fragen, die zum Kern unseres Glaubens vordringen und zu unserer Glaubenspraxis: Schliesslich ist die Erde uns zum Behüten und Bewahren von Gott anvertraut worden.

Wir fragen nach dem, was uns verbindet: Können Ältere etwas mit den Fragen und den Wegen der Jüngeren anfangen? Was bedeuten die Erfahrungen der Älteren für die jungen Menschen?

Was trägt über die Generationen hinweg?

Das Thema wurde von Clemens Bittinger 2004 für den Kirchentag in Deutschland vertont.